

2017 feiern wir das 600. Geburtsjahr dieser spirituell, historisch und gesellschaftlich wichtigen Persönlichkeit. Nach einem erfolgreichen Leben in Beruf, Familie und Gesellschaft zog sich Niklaus von Flüe im Alter von 50 Jahren in den nahegelegenen Ranft beim Flüeli im Kanton Obwalden zurück. Dort lebte der Einsiedler 20 Jahre, betete und fastete. Als Ratgeber und Friedensstifter gehörte Niklaus von Flüe bereits zu Lebzeiten zu den wirkungsmächtigsten Leitfiguren der Schweiz. Der Eremit und Friedensvermittler ist – zusammen mit seiner Frau Dorothee Wyss – bis heute für viele Menschen eine wichtige spirituelle und persönliche Inspiration. Das Gedenkjahr bietet die Gelegenheit, Niklaus von Flües Persönlichkeit und seine zeitlosen Kernbotschaften, die weder kirchliche noch konfessionelle Grenzen kennen, neu zu entdecken.

Staatliche und kirchliche Institutionen Obwaldens bilden die breit abgestützte Trägerschaft. Der Trägerverein «600 Jahre Niklaus von Flüe» nimmt das bedeutende Ereignis zum Anlass, der Schweizer Bevölkerung das Leben und Wirken von Niklaus von Flüe zeitgemäss und weltoffen näher zu bringen. Ein wissenschaftlicher Beirat sowie ein Patronatskomitee unterstützen den Verein für eine schweizweite Verbreitung des Gedenkens.

Das Leitmotiv des Gedenkjahres lautet «MEHR RANFT» und leitet sich vom Ort ab, wo Niklaus von Flüe fast 20 Jahre lebte und Besucher aus ganz Europa empfing. Dieser identitätsstiftende, spirituelle Kraft- und Sehnsuchtsort oberhalb von Sachseln und nahe des geografischen Mittelpunktes der Schweiz ist ein Ort der Stille und des Gebets, eine Oase des Friedens und des Innehaltens.

«MEHR RANFT» steht – zusammen mit Niklaus von Flüe als herausragende und geschichtswirksame Mittlerfigur – für ein Ankommen ebenso wie für ein Mehr an Rückzug und Reflexion, ein Mehr an Ruhe und Meditation, ein Mehr an Gelassenheit und Genügsamkeit, ein Mehr an Zuhören und ein Weniger an Ich-Bezogenheit.

Die Frage nach dem Wesentlichen des Menschseins steht im Zentrum des Gedenkjahres. Es geht um Stille, um Intensität und um Begegnungen.



Stand: 12. September 2016



Der Trägerverein dankt seinen Partnern für die Unterstützung:

Hauptpartner

Obwaldner
Kantonalbank

LEISTER

familia

Partner

Sika
Victorinox
Gasser Feistechnik AG
maxon motor ag

Transport- und Strompartner
zb Zentralbahn AG

PostAuto Schweiz AG
Elektrizitätswerk Obwalden

Beitragsgeber

Kulturförderung der Kantone Obwalden,
Nidwalden, Luzern, Zug, Schwyz, Uri, Graubünden,
Freiburg, Wallis und Appenzell Auserroden

Römisch-katholische Zentralkonferenz der
Schweiz sowie Römisch-katholische Kantonal-
oder Landeskirchen von Nidwalden, Luzern,
St. Gallen, Aargau, Zürich, Uri, Basel-Landschaft,
Schaffhausen und Glarus

Inländische Mission

Verband der römisch-katholischen
Kirchgemeinden der Stadt Zürich

Weitere Förderer des Gesamtprojektes

Birgi Holding AG
Kollegiatstift St. Leonegar
CSS Versicherung
NH Akustik + Design AG
viele ungenannte Spender

Projektunterstützer

«Niklaus von Flüe – Unterwegs»
Ernst Göhner Stiftung
Laninis & Gyr Stiftung
Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft

Projektunterstützer

«Nachdenken über Niklaus von Flüe»
UBS Kulturstiftung

Projektunterstützer «Gedenkbuch»

Albert Koechlin Stiftung
Georg Fischer AG
Schweizer Pallotiner SAC
und weitere

PROGRAMM

zum Gedenken
«600 Jahre Niklaus von Flüe»

PROJEKTE UND GEDENKVERANSTALTUNGEN

14. September 2016 bis 15. Mai 2017

Referatereihe «Nachdenken über Niklaus von Flüe»

Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Kultur und Politik beschäftigen sich mit der Leitfigur Niklaus von Flüe. Die Vorträge und Gespräche vermitteln andere Ansätze und anregende Thesen, nicht zuletzt auch kritische, welche den Diskurs über das Wesentliche des Menschseins fördern. Eintritt frei. Infos unter: www.mehr-ranft.ch/nachdenken

ab Dezember 2016

Gedenkbuch «600 Jahre Niklaus von Flüe»

Über 60 Autorinnen und Autoren beleuchten den Mystiker, Mittler und Menschen sowie die vielfältigen Verehrungsformen in aller Welt. Die Beiträge über seine Frau Dorothee Wyss unterstreichen ihren grossen Stellenwert für viele Menschen heute. Das Buch ist ab Dezember im Buchhandel und bei der Bruder-Klausen-Stiftung erhältlich: www.bruderklaus.com

Samstag, 1. April 2017

«Gemeinsam zur Mitte»: 600 Jahre Niklaus von Flüe und 500 Jahre Reformation

Ein Zeichen für die Einheit: Die katholische und die evangelische Kirche in der Schweiz begehen in Zug gemeinsam einen nationalen ökumenischen Feier- und Gedenktag mit Gottesdienst, Referaten, Gesprächsrunden und Musik.

Sonntag, 30. April 2017

Staatsakt – nationale Gedenkfeier

Der offizielle Staatsakt mit Vertretungen von Bundesrat, Parlament und Kantonsregierungen setzt politische, historische und gesellschaftliche Akzente. Das Gedenken auf dem Landenberg Sarnen und das anschliessende Rahmenprogramm würdigen Leben und Wirken Niklaus von Flües.

28. Juni bis 25. September 2017

«Niklaus von Flüe – Unterwegs»

Im Sommer/Frühherbst 2017 tourt das mobile Erlebnis «Niklaus von Flüe – Unterwegs» quer durch alle Kantone der Schweiz. Vor Ort erfahren die Besucher mehr über Niklaus von Flüe und über sich selbst. In einer Gegenüberstellung in Stille und Einsamkeit wird ihnen Raum geboten, in dem sich Fragen über das Leben auftun. Stationen und Daten:

www.mehr-ranft.ch/unterwegs

Mehr Informationen zum Gedenkjahr 2017: www.mehr-ranft.ch



19. August bis 30. September 2017

Visionsgedenkspiel «vo innä uisä»

Die Pilgervision des Eremiten, Mystikers und Friedensbotschafters bildet die Inspiration für das berührende Erlebnis in einem schlichten, geschlossenen Spielraum auf einer freien Wiesenfläche zwischen Sachseln und Flüeli-Ranft. Informationen, Spieldaten und Vorverkauf:

www.mehr-ranft.ch/visionsgedenkspiel

23. bis 25. September 2017

Gedenktage

Der Tag für Familien, Kinder und Jugendliche bildet am Samstag, 23. September, in Flüeli-Ranft den Auftakt zu den dreitägigen Gedenkfeierlichkeiten. Am Sonntag steht der Fest- und Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche Sachseln mit einer TV-Übertragung im Schweizer Fernsehen im Mittelpunkt. Am Montag, 25. September, gedenkt die Obwaldner Bevölkerung dem Landesheiligen Bruder Klaus.

«Netzwerk Bruder Klaus»

Weltweit sind über 150 Pfarreien, Kirchen und Kapellen Niklaus von Flüe bzw. Bruder Klaus geweiht. Im Gedenkjahr wird der Kontakt zum Lebens- und Wirkungsort in Sachseln und Flüeli-Ranft sowie die Verbindung des «Netzwerks Bruder Klaus» untereinander verstärkt, sodass das Leitmotiv des Gedenkens eine weltweite Verbreitung findet.

«Jugend erklärt Niklaus von Flüe»

Geschichts- und Ethikunterricht einmal anders: Jugendliche aus Obwalden besuchen 2017 als Botschafter Schulklassen in anderen Kantonen und erzählen in eigenen Worten von Niklaus von Flüe.

Vielfältige Veranstaltungen zum Gedenkjahr

In der ganzen Schweiz leisten über 90 Mitmachprojekte ihren eigenen Beitrag zum Gedenkjahr. Anerkannte Projekte und Veranstaltungen wie Publikationen, Begegnungsanlässe, künstlerische Auseinandersetzungen, Inszenierungen, musikalische Interpretationen, Workshops und Kurse, Pfarreiabende, Feiern und Gottesdienste, Konzerte, Filme, Theater etc. werden auf der Projektplattform von «MEHR RANFT» bekanntgemacht.

www.mehr-ranft.ch/agenda

www.mehr-ranft.ch/projekte

Trägerschaft



Kontakt

Trägerverein «600 Jahre Niklaus von Flüe»
Brünigstrasse 178, CH-6060 Sarnen, Telefon +41 41 666 61 61
info@mehr-ranft.ch, www.mehr-ranft.ch
facebook.com/MehrRanft, twitter.com/MehrRanft
IBAN: CH85 0078 0000 3359 8315 3